



Schwimmbecken



D

BETRIEBSANLEITUNG

- Montage
- Inbetriebnahme und Nutzung
- Ersatzteile



Wir danken Ihnen vielmals für Ihr Vertrauen, daß Sie ein Schwimmbecken der Marke Europool gewählt haben und wünschen Ihnen sehr viel Badespaß.

ALLGEMEINES

Bitte lesen Sie diese Anleitung genau und aufmerksam durch, bevor Sie mit Aufbauarbeiten beginnen.

Beachten Sie die geltenden gesetzlichen Bestimmungen bezüglich des Ein- und Aufbaus von Schwimmbädern (Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrer zuständigen Behörde). Konsultieren Sie, wenn notwendig, Architekten, Bauspezialisten, Installateure, Elektriker bzw. Ihren Schwimmbadfachhändler, damit der Einbau und die Installation des Schwimmbeckens entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, sowie gültigen Regeln und Normen ausgeführt werden kann.

Anmerkung: Sie sollten bei der Erstellung des Projektes nicht vergessen alle von Ihnen gewählten Varianten und Optionen zum Bau des Schwimmbeckens zu erwähnen und aufzuführen (zb. Treppe).

Aussehen und Standsicherheit hängen von der Sorgfalt beim Aufbau des Schwimmbeckens ab. Ihr Schwimmbecken setzt sich aus mehreren Teilen zusammen.

Bevor Sie mit der Montage beginnen, überprüfen sie bitte alle gelieferten Teile auf Vollständigkeit. Anhand der Stückliste auf der Seite RI 21/23 können Sie vergleichen.

Checken Sie vorab alle die zum Aufbau des Beckens notwendigen Materialien und Werkzeuge. Kaufen Sie sich das, was Sie benötigen.

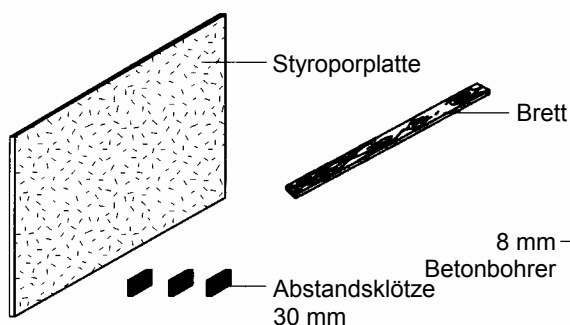
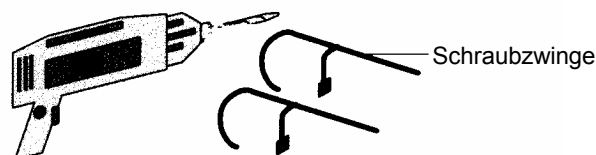
ERINNERUNG: 1000 Liter Wasser = 1 m³ = 1 Tonne

Versuchen Sie nicht, Ihr Schwimmbecken bei starkem Wind aufzustellen: die Stahlwand ist dann nur sehr schwer zu handhaben und kann irreparabel beschädigt werden. Hängen Sie Ihre PVC Innenhülle an einem warmen und sonnigen Tag (15-25°C) in das Schwimmbecken ein, damit es sich gut an die Form des Schwimmbeckens anpasst.



Achtung! Ihr Schwimmbecken enthält mehrere 1000 Liter Wasser; ein schlecht vorbereiteter Beckenboden oder ein schlecht montiertes Schwimmbecken können schwerwiegende Schäden verursachen.

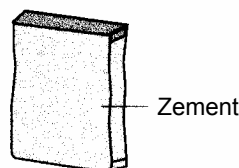
Erforderliche Werkzeuge und Materialien (nicht Lieferumfang)



8 mm
Betonbohrer

8 mm
Stahlbohrer

6 mm
Stahlbohrer

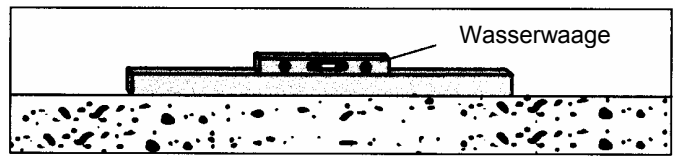


EMPFEHLUNGEN VORAB

Die Freude, die Sie mit Ihrem neuen Schwimmbecken haben werden, hängt von der Wahl des Standortes ab. Die folgenden 9 Kriterien müssen unbedingt beachtet werden, bevor man den endgültigen Standort wählt:

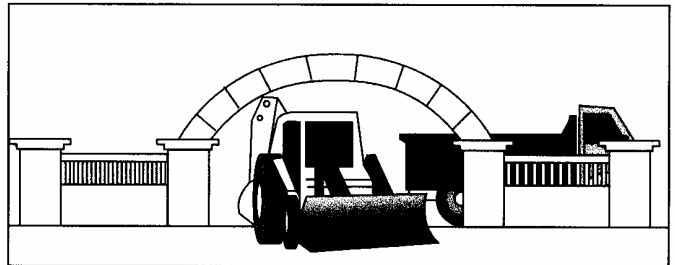
1. DER BODEN

Der Boden auf den das Becken aufgestellt wird, muß fest, gewachsen, glatt und absolut eben sein. Eine Hanglage ist unbedingt zu vermeiden, das sonst Gegenkräfte entstehen, die Ihr Schwimmbecken später beschädigen könnten. Sprechen Sie mit einem Baufachmann. Sehr wichtig: Bei auftretendem Schichtenwasser bzw. zu hohem Grundwasserspiegel ist in jedem Fall eine Drainage anzulegen.

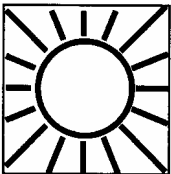


2. ZUGANG UND ERDAUSHUB

Stellen Sie sicher, daß der Zugang zur Baugrube für Bagger und LKW möglich ist. Sie benötigen den Platz um an die Grube heranzufahren und den angefallenen Erdaushub aufzuladen. Sie sollten wissen, daß sich das Volumen des ausgehobenen Erdreiches um bis zu 30% zum anfänglichen Volumen erhöht (Auflockerungsfaktor). Sehen Sie eine geeignete Stelle vor, um das Erdreich zwischenzulagern. Ein Teil dieser Erde kann wiederverwendet werden. Der Rest kann per LKW abtransportiert werden.

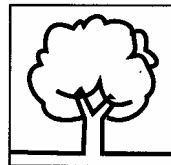


3. SONNENEINSTRALUNG



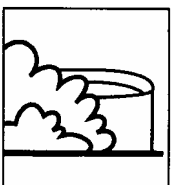
Positionieren Sie Ihr Schwimmbecken möglichst dort, wo es der Mittagssonne ausgesetzt wird, da somit der hohe Wärmewert der Sonneneinstrahlung zusätzlich genutzt werden kann.

7. BÄUME



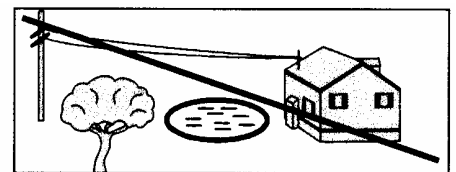
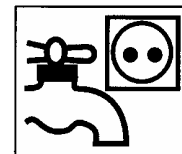
Bäume sind nicht unbedingt ein Nachteil. Auf jeden Fall sollten Sie aber darauf achten, wie diese ihren Schatten werfen. Eine Linde oder Birke zum Beispiel ist nicht zu empfehlen. Diese Bäume verschmutzen zu fast jeder Jahreszeit Ihr Schwimmbecken, sei es durch Pollen, Blüten, Blätter bzw. kleine Äste.

4. PRIVATSPHÄRE



Ihr Schwimmbecken ist ein Teil Ihres Hauses; es ergänzt dieses mit allen Vorteilen. Eine gute Eingliederung erfordert aber auch, daß sich das Schwimmbecken in der Nähe des Hauses und an einer Stelle im Garten befindet, die vor den störenden Blicken der Nachbarn schützt.

8. WASSER UND STROM

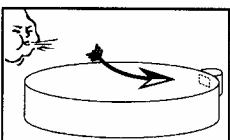



Denken Sie an die Wasser- und Stromversorgung für Ihr Filtersystem. Auch die Möglichkeit einer Beckenentleerung sollte bedacht werden. Achtung: Abstand zwischen Schwimmbecken und Filterpumpe entsprechend DIN VDE 0100/ Teil 702 mindestens 2m.


5. WIND



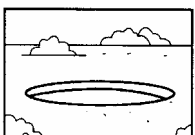
Ein Schwimmbecken, das ungeschützt dem Wind ausgesetzt ist, unterliegt einem hohen Wärmeverlust durch Konvektion bzw. Verdunstung. Suchen Sie nach Möglichkeit einen durch Mauern geschützten Standort aus.



 Positionieren Sie die Skimmer in Windrichtung. Somit unterstützt der Wind die Oberflächenreinigung des Skimmers.

 **Achtung: Elektroinstallationen dürfen gemäß DIN- und VDE-Vorschriften nur von anerkannten Meisterbetrieben vorgenommen werden. Bei nicht fachgerechter elektrischer Installation kann es zu lebensbedrohlichen Verletzungen kommen.**

6. EINGEBAUTES SCHWIMMBECKEN



Sie sollten wissen, daß ein eingebautes Schwimmbecken mit Ausnahme kurzzeitiger Entleerungen zu Reparaturzwecken generell immer mit Wasser gefüllt bleiben muß, egal zu welcher Jahreszeit.

9. UNTERIRDISCHE KANÄLE UND LEITUNGEN

Stellen Sie sicher, daß keine unterirdischen Leitungen (Wasser, Gas, Elektrizität, Telefon, Kabel...) unter Ihrem Schwimmbecken verlaufen.

1 FESTLEGUNG DES GRUNDRISSES

Befindet sich das Gelände an einem Hang, ist vorher generell ein Baufachmann zu Rate zu ziehen. Schrägen müssen abgetragen werden. Böschungen müssen mit einer Stützmauer abgefangen oder stark abgeflacht werden. Abbildung 1 zeigt, wie es falsch gemacht wird.

Anmerkung: Bei 'Becken mit Treppe' verwenden Sie auch die Vorgaben der Anleitung „Treppe“.

Der Boden im Bereich der Baugrube muß den statischen Anforderungen genügen. Er soll gewachsen und nicht aufgeschüttet sein.

1 Ziehen Sie eine Achse A-B, an der gewünschten Stelle. AB ist die Längsachse des Schwimmbeckens, Abbildung 2 .

2 Markieren Sie die Punkte I und J auf dieser Achse und setzen Sie dementsprechend Pflöcke, Abbildung 3 Tafel 1.

Schwimmbeckenmodell	Abstand I-J
6,00 x 3,00 m	3,00 m
8,00 x 4,00 m	4,00 m
10,00 x 5,00 m	5,00 m

Tafel 1

3 Ziehen sie die Kreislinien R ausgehend von den Punkten I und J; (R = Radius des Schwimmbeckens), Abbildung 4 und Tafel 2.

Schwimmbeckenmodell	Radius R
6,00 x 3,00 m	1,50 m
8,00 x 4,00 m	2,00 m
10,00 x 5,00 m	2,50 m

Tafel 2

4 Ziehen Sie die Parallelen 1 und 2, um die endgültige Form Ihres Schwimmbeckens zu erhalten. Kontrollieren Sie, daß die Entfernungen von C zu C' identisch sind, Abbildung 5.

Anmerkung: Mit diesen Schritten haben Sie den Grundriss Ihres zukünftigen Schwimmbeckens festgelegt.

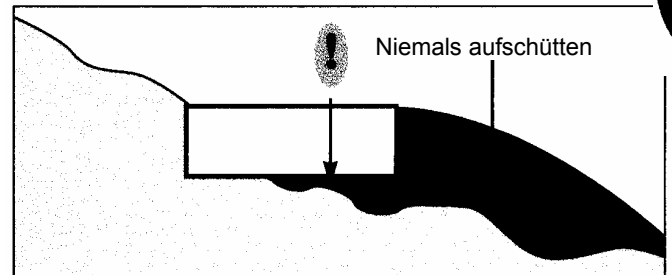


Abb. 1

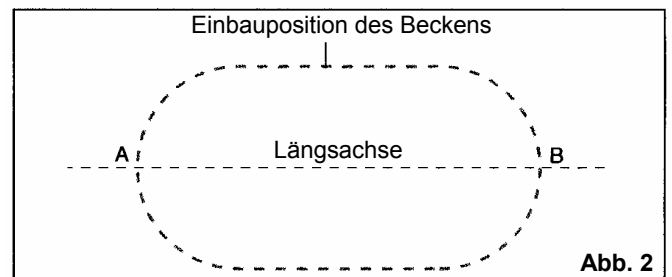


Abb. 2

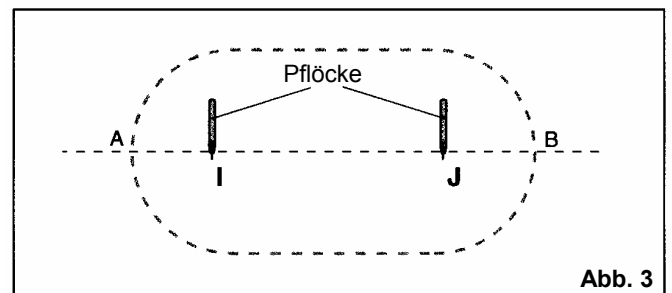


Abb. 3

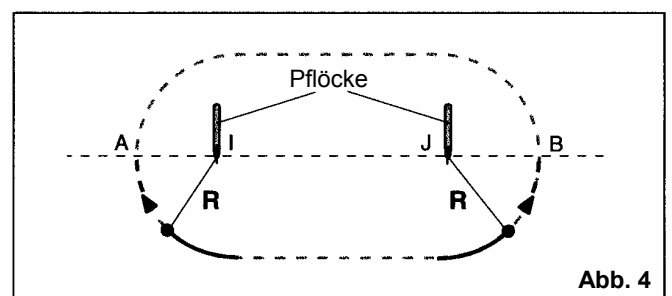


Abb. 4

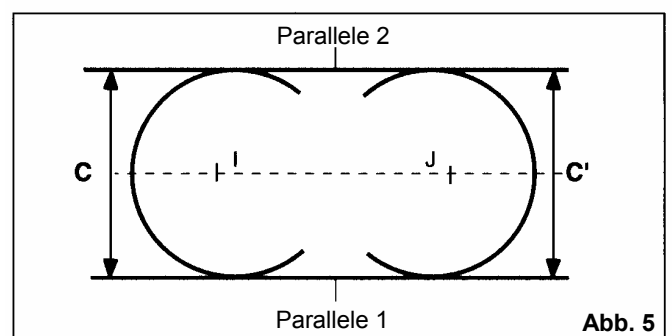


Abb. 5

1 FESTLEGUNG DES BODENAUSHUBES

Um den Grundriss für den Aushub festzulegen, übernehmen Sie bitte die Angaben der Anlagen 1 und 2 am Ende dieser Anleitung (Seite RI 22/23 und RI 23/23). Um genügend Baufreiheit gewährleisten zu können, muß die Baugrube insgesamt 30 cm, im Bereich der Stützwände 50 cm breiter sein als die Abmessungen des Schwimmbeckens.

Anmerkung: Bei 'Becken mit Treppe' beachten Sie auch die Vorgaben der Anleitung „Treppe“.

Ermitteln des Punktes 0 (höchster Punkt).

Es ist wichtig, den Punkt 0 zu ermitteln. Punkt 0 ist ein Bezugspunkt. Er ist der höchste Punkt Ihres Schwimmbeckens. Benutzen Sie dazu eine Wasserwaage oder ein Nivelliergerät, Abbildung 6 und 7.



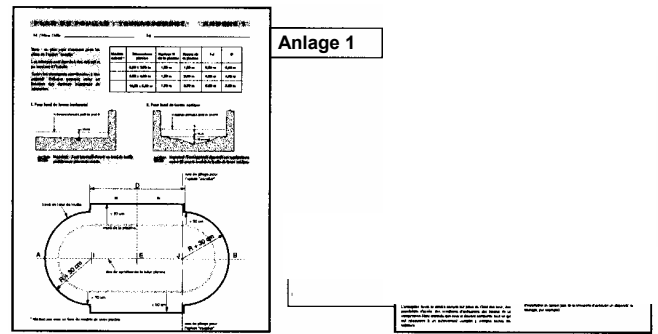
Wichtig: Für den Aushub der Baugrube verwenden Sie bitte einen Bagger.

Folgen Sie genau dem angelegten Grundriss und achten Sie nochmals exakt darauf, daß alle Maßangaben auch Ihrer Baugrube entsprechen. Der Aushub muß eben und absolut waagrecht erfolgen.

Dem Beckenboden kann eine Neigung (Vertiefung) gegeben werden, wenn man die Beckentiefe des Schwimmbeckens etwas erhöhen möchte. Beachten Sie dabei Abbildung 8.



Wichtige Anmerkung: Sollten Sie beim Aushub das Einsickern von Wasser oder Rinnsalen feststellen, überprüfen Sie bitte, daß Sie sich nicht im Bereich des Grundwassers befinden. In diesem Fall kontaktieren Sie bitte unbedingt einen Fachmann!



Anlage 1

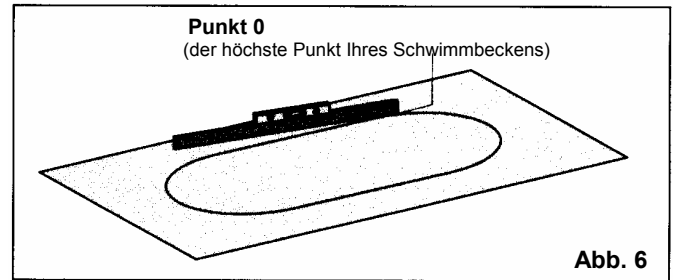


Abb. 6

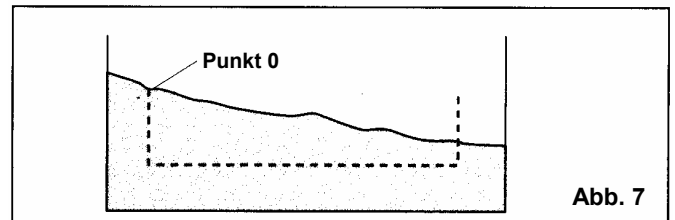


Abb. 7

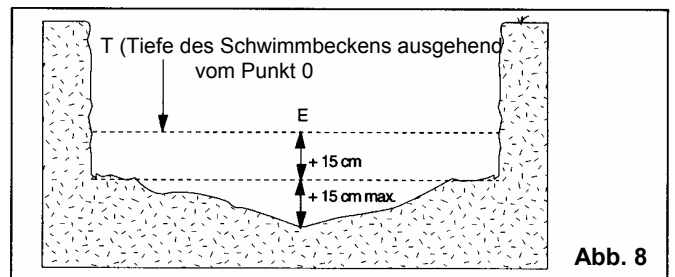


Abb. 8

BETONARBEITEN

1 BAU DER BODENPLATTE (BECKEN OHNE TREPPE)



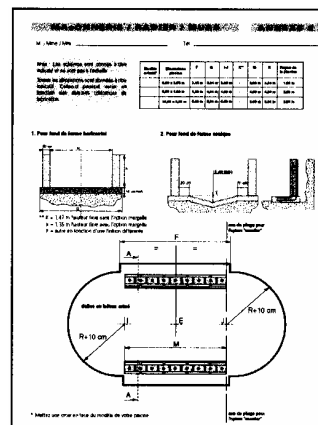
Fertigen Sie die Bodenplatte entsprechend den Angaben der Anlagen 2 und 3. Bei 'Becken mit Treppe', beachten Sie die Pläne gemäß Anlage 2 und Anlage 2A der Anleitung „Treppe“.

Die Stärke der Bodenplatte hängt von der Bodenbeschaffenheit ab (mindestens 15 cm). Stellen Sie mit einem Baufachmann die lokalen Bedingungen fest.

Achten Sie auf einen entsprechend den Verhältnissen des Baugrundes notwendigen Anteil an Bewehrungsstahl in der Betonplatte und auf deren exakte Führung und Lage.

Sie sollten wissen, daß alle Fehler bei der Ausführung der Bodenplatte sichtbar sein werden, sobald Sie das Becken mit Wasser gefüllt haben. Stellen Sie die absolute Ebenheit und perfekte Ausführung der Beton-Oberfläche sicher. Bei der Ausführung der Bodenplatte

mit Neigung (Vertiefung) beachten Sie die Anweisungen, die in der Anlage 2 gegeben werden



Anlage 2

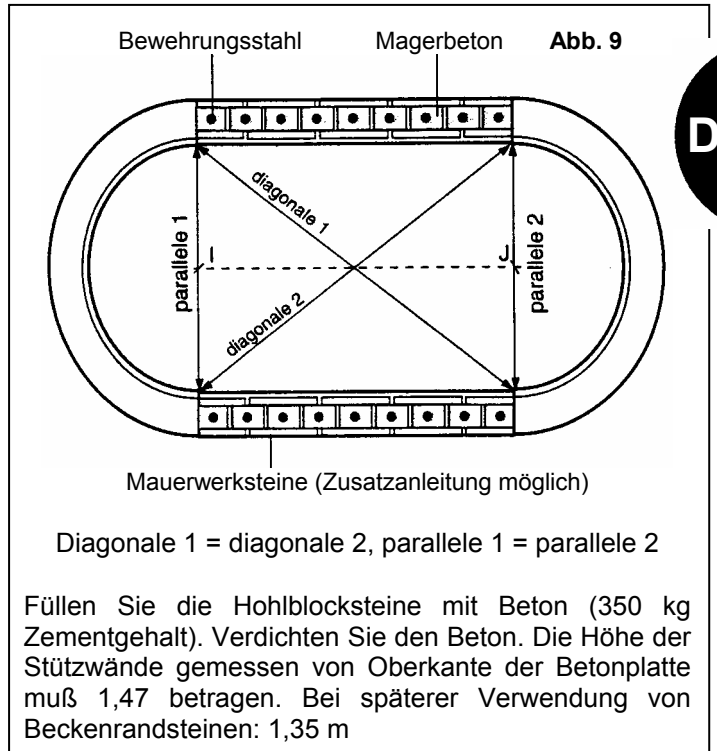
BETONARBEITEN

2 BAU DER SEITLICHEN STÜTZWÄNDE

Sie haben 3 Möglichkeiten:

1. Sie können Mauerwerksteine bzw. auch Hohlblocksteine verwenden (Informieren Sie sich hierzu bei Ihrem örtlichen Händler).

In den Hohlräumen der Steine ziehen Sie Bewehrungsstahl \varnothing 8 mm ein, welcher auch mit der Bewehrung der Bodenplatte verbunden werden muß. Auf horizontaler Ebene ist ebenfalls zwischen jeder Lage Hohlblocksteine eine vertikale Bewehrung \varnothing 8 mm einzulegen. Diese vertikale Bewehrung ist mit der horizontalen Bewehrung zu verbinden, Abbildung 9.



Achtung: Stellen Sie sicher, daß beidseitig alle Fugen ordnungsgemäß verschlossen und glattgestrichen sind. Prüfen Sie auch, ob sich die Stützwände genau parallel gegenüber liegen. Sollte dies nicht der Fall sein, ist eine Korrektur unbedingt notwendig.

2. Sie verwenden bereits bewehrte Hohlblocksteine. Die Stützwände benötigen jedoch ebenfalls eine Anschlußbewehrung zur Bodenplatte.

3. Die Stützwände werden aus Stahlbeton monolithisch hergestellt. Auch hier ist eine entsprechende Anschlußbewehrung notwendig.

Bei jeder dieser Möglichkeiten müssen dennoch alle Angaben und Maße der Anlage 2 und 3 beachtet werden.

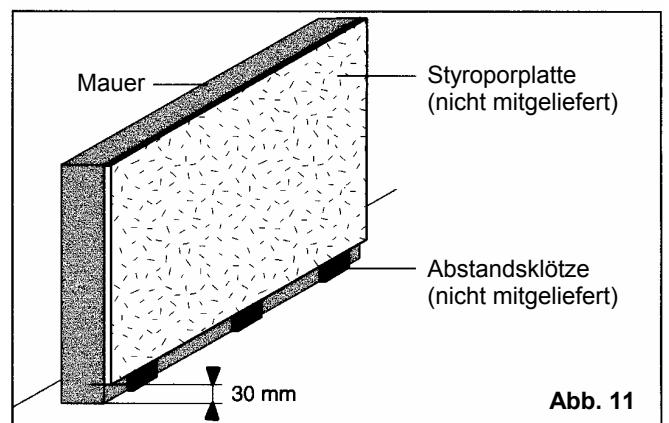
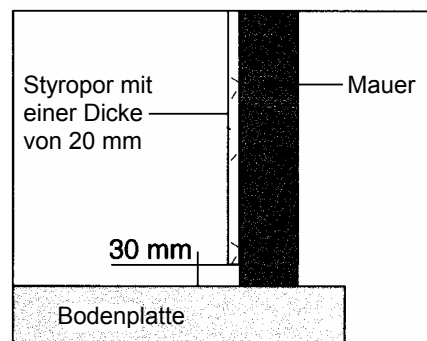
AUFSTELLEN DES SCHWIMMBECKENS

1 ANBRINGEN DER STYROPORPLATTEN

Zum Schutz der Schwimmbeckenwand und zur Schaffung einer erhöhten Wärmedämmung, sind Styroporplatten mit einer Stärke von 20 mm auf die Innenseite der Stützwände aufzubringen (kleben). Siehe Abbildung 10 und 11.

Lassen Sie einen Zwischenraum von 30 mm zwischen der Bodenplatte und dem unteren Ende der Styroporplatte. Abbildung 10 und 11.

Anmerkung: Die Styroporplatten, Abstandsklötze und der Klebstoff sind nicht Bestandteil des Lieferumfanges des Schwimmbeckens.



2 AUSLEGEN DER BODENPROFILSCHIENEN AUS METALL

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die gebogenen und geraden Teile der Bodenprofilschienen. Diese Profile werden mittels Profilschienenverbindern zusammengesetzt.

Schieben Sie die Profilschienenverbinder (Teil 6) über die Profilschienen (Teil 5), gemäß Abbildung 12 und 13.

Überprüfen Sie den Verlauf der Profilschienen in Hinblick auf den Radius R Ihres Schwimmbeckens, Abbildung 13 und 14.

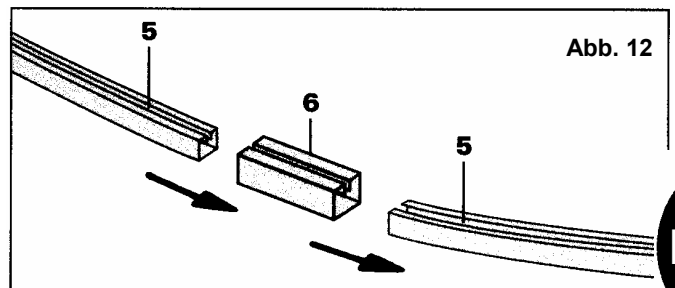


Abb. 12

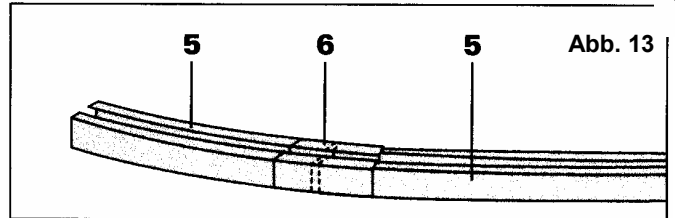


Abb. 13

Schwimmbeckenmodell	Gerade Profilschienen		Gebogene Profilschienen			Profilschienenverbinder
	Anz.	Länge	Anz.	Länge	Radius	
6,00 x 3,00 m	6	1000 mm	6	1565mm	1500 mm	12
8,00 x 4,00 m	8	1000 mm	8	1565mm	2000 mm	16
10,00 x 5,00 m	10	1000 mm	10	1565mm	2500 mm	20

Tafel 3

Anmerkung: Den entsprechenden Radius zu Ihrem Schwimmbecken finden Sie in der Anlage 1, Seite RI 22/23.

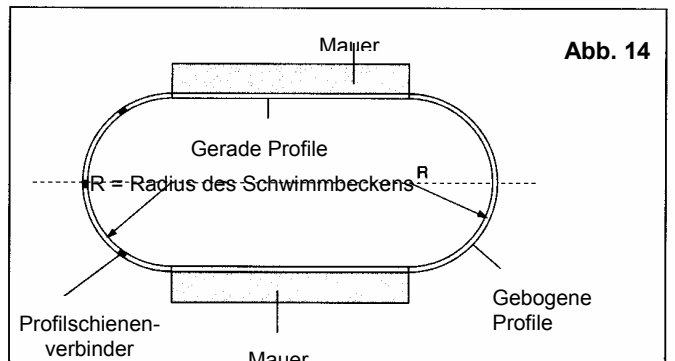


Abb. 14



3 STAHLWÄNDE

Ihr Schwimmbecken besteht aus insgesamt 4 Stahlwänden:

Stahlwand Nr.1 = eine Stahlwand, bei der die Positionen für die Einlaufdüsen vorgestanzt sind;

Stahlwand Nr.2 = eine Stahlwand, bei der die Positionen für den / die Skimmer vorgestanzt sind;

Stahlwand Nr.3 = zwei Stahlwände, bei der die Position für den Sauganschluß vorgestanzt sind.

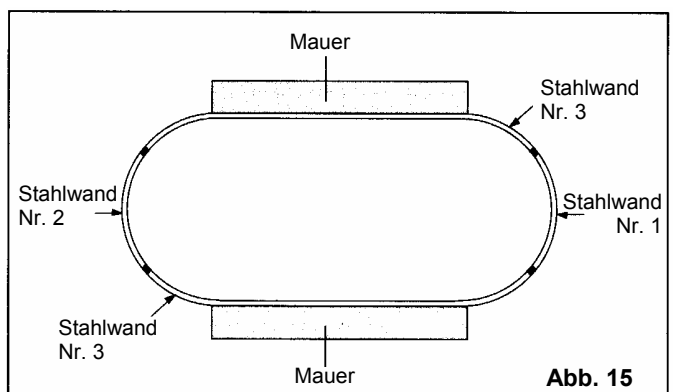


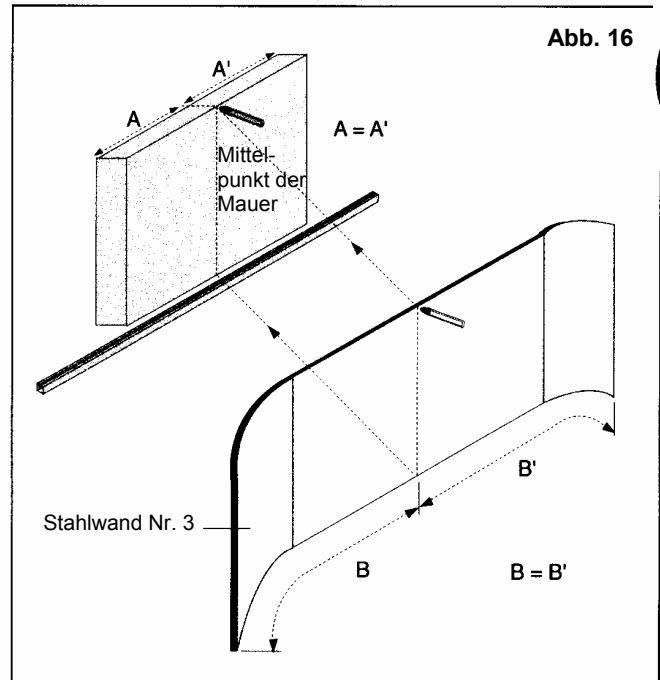
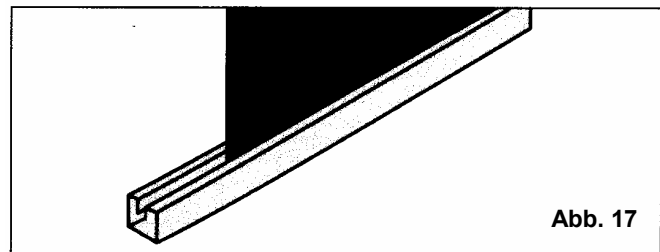
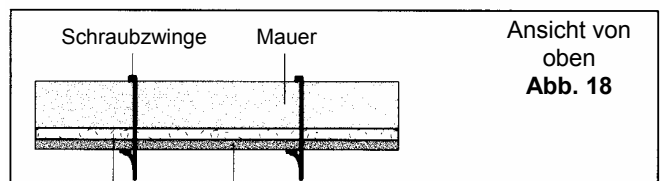
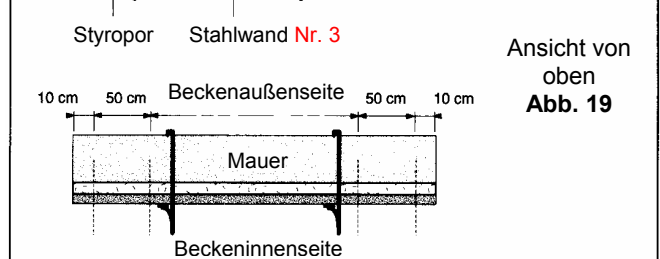
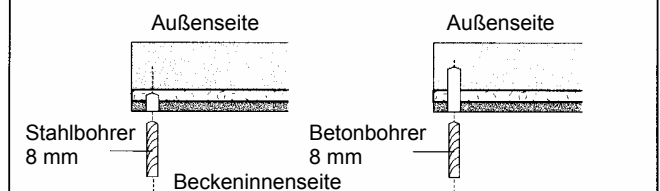
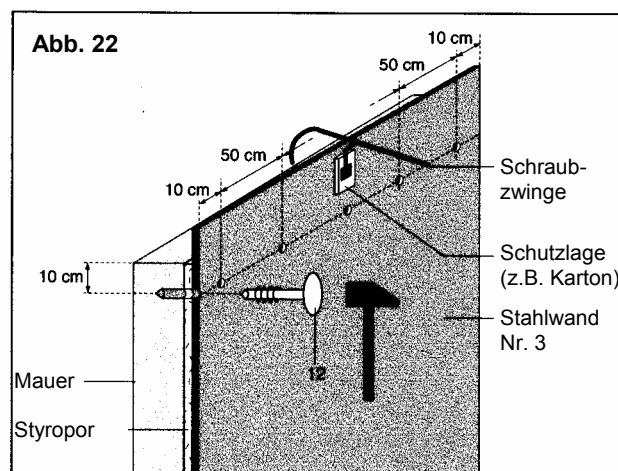
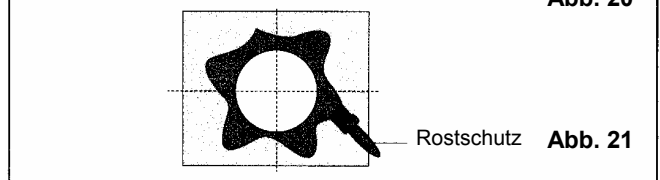
Abb. 15



Anmerkung: Sollten Sie ein 'Becken mit Treppe' gewählt haben, entfällt die Wand Nr.1.

**3****MONTAGE DER STAHLWAND NR. 3**

- 1** Markieren Sie die Mitte der Mauer (innen und außen an der Stützwand). Abbildung 16.
- 2** Markieren Sie die Mitte der Stahlwand Nr. 3 (oben und unten). Abbildung 16.
- 3** Bringen Sie die Mitte der Stahlwand Nr. 3 mit der Mitte der Mauer in Übereinstimmung. Abbildung 16.
- 4** Schieben Sie die Stahlwand Nr. 3 in die untere Profilschiene. Abbildung 17.
- 5** Drücken Sie mit Schraubzwingen die Stahlwand an die Mauer (schützen Sie dabei die Druckstellen z.B. mit Karton). Abbildung 18.
- 6** Bohren Sie dann jeweils von der rechten und linken Seite 10 cm vom Rand zuerst ein Loch in die Stahlwand, Abbildung 19.
- 7** Bohren Sie dann in der Stahlwand mit einem **Stahlbohrer** ein Loch (\varnothing 8 mm), Abbildung 20.
- 8** Bohren Sie dann in der Stützwand mit einem **Betonbohrer** ein Loch (\varnothing 8 mm), Abbildung 20.
- 9** Tragen Sie mit einem Pinsel sorgfältig das Rostschutzmittel (Zinkspray) auf, Abbildung 21.
- 10** Schlagen Sie mit einem Hammer die Befestigungsnägel ein (Bezugspunkt 12), Abbildung 22.

**Abb. 16****Abb. 17****Ansicht von oben
Abb. 18****Ansicht von oben
Abb. 19****Abb. 20****Abb. 22****Abb. 21**



3 MONTAGE DER STAHLWÄNDE NR. 1 und NR. 2



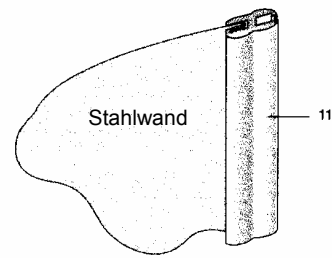
Alle Stahlwände werden zusammen mit einem Steckprofil (Ziffer 11) geliefert, welches bereits auf einer der Seiten der Stahlwand aufgeschoben ist. Abbildung 23.

- 1** Bevor Sie die eine Stahlwand mit der anderen zusammensetzen, setzen sie diese in die Bodenprofilschienen ein, Abbildung 24.
- 2** Setzen Sie das Steckprofil (Ziffer 11) auf die Stahlwand auf, Abbildung 25.
- 3** Setzen Sie die Stahlwände nebeneinander, Abbildung 26.
- 4** Verbinden Sie die Stahlwände, indem Sie das Steckprofil nach unten drücken, Abbildung 27. **Beachten Sie hierbei, daß die abgeschrägte Seite immer innen oben ist.**
- 5** Wiederholen Sie diesen Vorgang, um jede Stahlwand zusammenzusetzen.



Achtung: Die Schrägkante der Steckprofile muß immer an der Innenseite des Schwimmbeckens platziert sein. Außerdem ist die Richtung der Falzung an der Stahlwand zu beachten, Abbildung 28.

Abb. 23



D

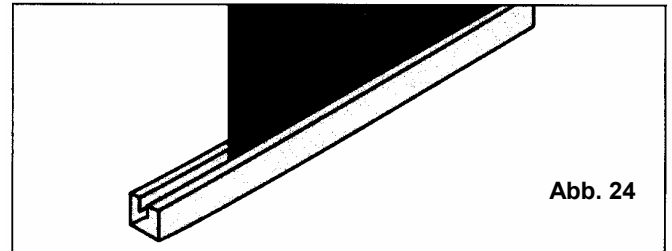


Abb. 24

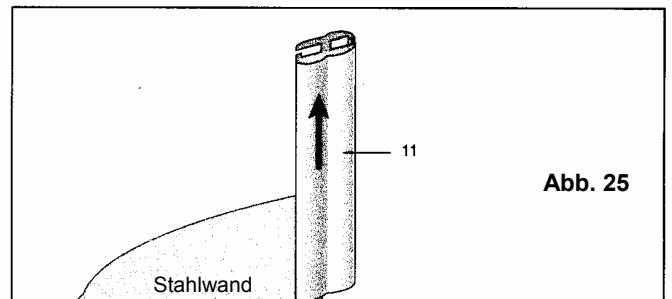


Abb. 25

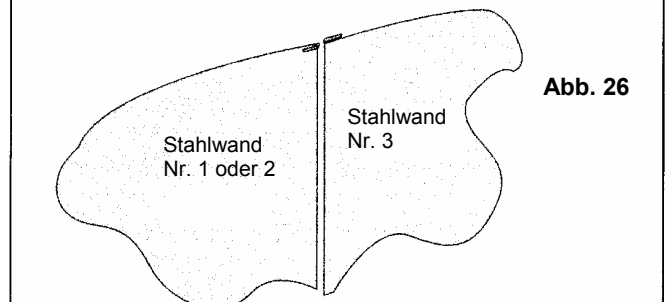


Abb. 26

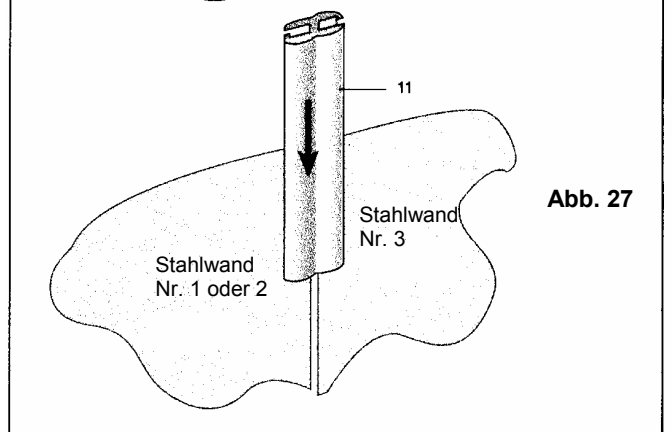
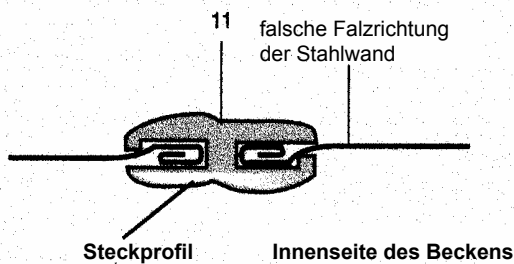


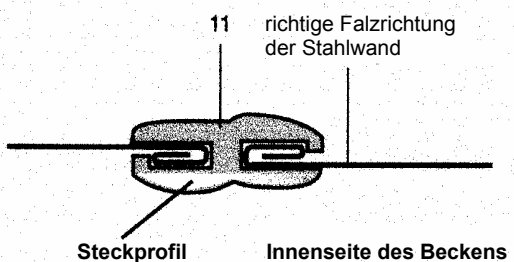
Abb. 27

Abb. 28

Falsch

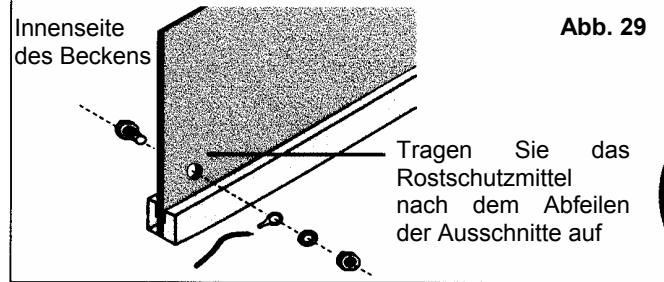


Richtig



4 POTENTIALAUSGLEICH

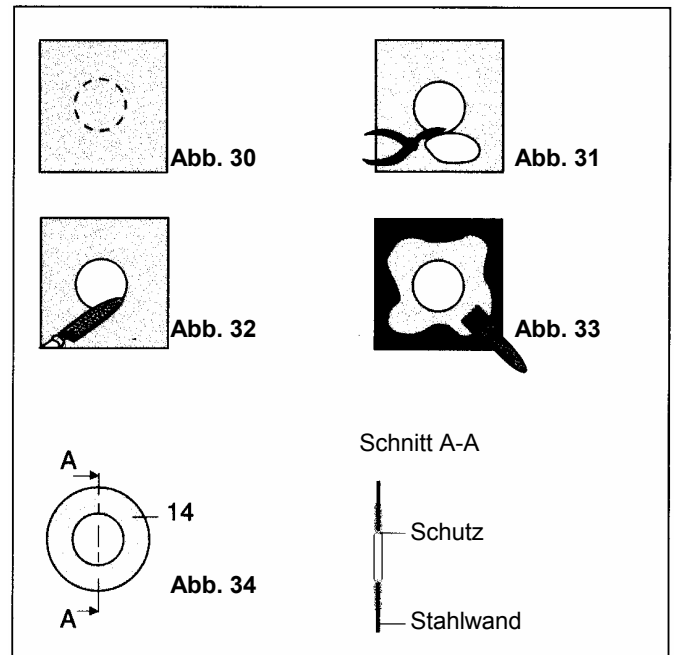
Um jedes Risiko der Entladung von statischer Aufladungen zu vermeiden, die sich an der PVC-Innenhülle aufbauen können, muß die Wand des Schwimmbeckens geerdet sein. Benutzen Sie die im Karton der Profile mitgelieferten Teile. Dazu bohren Sie ein Loch mit 6 mm Durchmesser in die Stahlwand, nah am unteren Profil). Schlagen Sie den Bolzen M5 x 12 von Außen nach Innen und fixieren Sie den kleinen Kabelschuh mit einer Unterlegscheibe und einer Sechskantmutter. Verbinden Sie den Kabelschuh mit der Erde durch ein Elektrokabel (Kupferdraht) mit einem Querschnitt von 7 mm², Abbildung 29.



SETZEN DER AUSSCHNITTE FÜR DIE EINBAUTEILE

Beckenmodell	6,00 x 3,00 m	8,00 x 4,00 m	10,00 x 5,00 m
Anzahl der Einlaufdüsen	2	2	4
Anzahl der Sauganschlüsse	2	2	2

- 1** Die entsprechenden Positionen wurden in der Fabrik bereits vorperforiert, Abbildung 30.
- 2** Schneiden Sie sorgfältig an der Schnittkante der vorperforierten Positionen entlang, Abbildung 31.
- 3** Feilen Sie die rauhen Kanten ab, um eine glatte und saubere Oberfläche zu erhalten, damit später kein Risiko entsteht, daß die Innenhülle zerreißt, Abbildung 32.
- 4** Schützen Sie die Kanten der Teile mit einem Rostschutzmittel (Zinkspray), das Sie sorgfältig mit einem Pinsel auftragen, Abbildung 33.
- 5** Setzen Sie die mitgelieferte PVC-Doppeldichtung in den Ausschnitt (Ziffer 14) für die Einlaufdüsen und den Sauganschluß, Abbildung 34. Achten Sie auf einen faltenfreien Sitz.

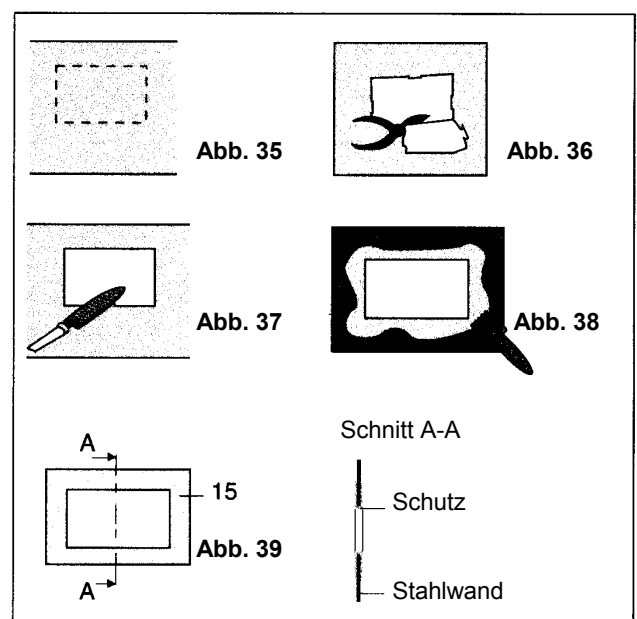


Anmerkung: Setzen Sie nur so viele Ausschnitte, wie Sie Einbauteile geplant haben. Nicht benötigte Perforationen kleben Sie bitte mit transparentem Tape ab.

SETZEN DER AUSSCHNITTE FÜR DEN (DIE) SKIMMER

Beckenmodell	6,00 x 3,00 m	8,00 x 4,00 m	10,00 x 5,00 m
Anzahl der Skimmer	1	1	2

- 1** Die entsprechenden Positionen wurden in der Fabrik bereits vorperforiert, Abbildung 35.
- 2** Schneiden Sie sorgfältig an der Schnittkante der vorperforierten Positionen entlang, Abbildung 36.
- 3** Feilen Sie die rauhen Kanten ab, um eine glatte und saubere Oberfläche zu erhalten, damit später kein Risiko entsteht, daß die Innenhülle zerreißt, Abbildung 37.
- 4** Schützen Sie die Kanten der Teile mit einem Rostschutzmittel (Zinkspray), das Sie sorgfältig mit einem Pinsel auftragen, Abbildung 38.
- 5** Setzen Sie die mitgelieferte PVC-Doppeldichtung (Ziffer 15) in den Ausschnitt für den/die Skimmer, Abb. 39. Achten Sie auf einen faltenfreien Sitz.

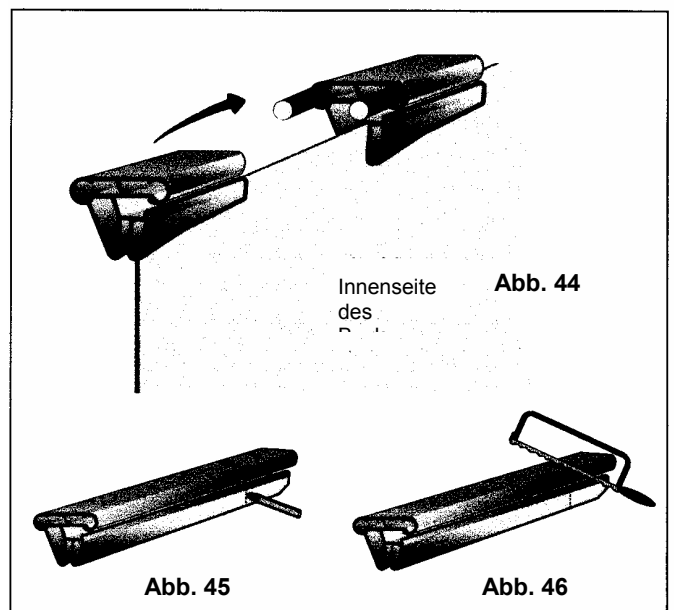
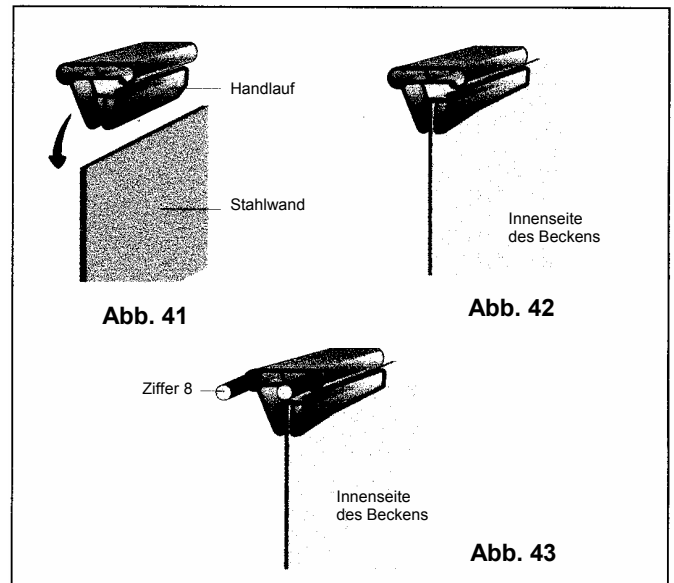
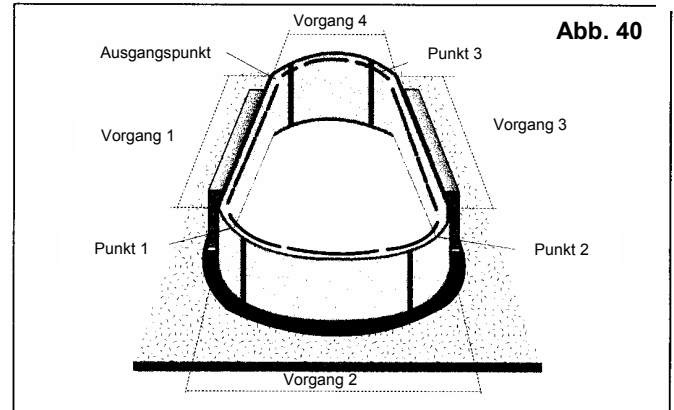


**STOP!!**

Sollten Sie ein `Becken mit Treppe` ausgewählt haben, müssen Sie diese jetzt einbauen. Beachten Sie die Anleitung „Montage der Treppe“. Sollte dies nicht der Fall sein, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

AUFSETZEN DER HANDLAUFE**D**

Beckenmodel	Anzahl der Profile	Länge pro Stück
6,00 x 3,00 m	4 (gerade) x	1160 mm
	2 (gerade) x	750 mm
	8 (gebogen) x	1140 mm
	2 (gebogen) x	250 mm
8,00 x 4,00 m	8 (gerade) x	1160 mm
	2 (gerade) x	600 mm
	10 (gebogen) x	1140 mm
	2 (gebogen) x	700 mm
10,00 x 5,00 m	8 (gerade) x	1160 mm
	2 (gerade) x	450 mm
	14 (gebogen) x	1140 mm

Tafel 4

- 1** Die Handläufe bestehen aus geraden und gebogenen Profilen. Bestimmen Sie diese anhand der Tafel 4.
- 2** Gemäß Abbildung 40 schieben Sie die geraden Profile auf die Stahlwand, Abbildung 41 und 42.
- 3** An deren Enden schieben sie die mitgelieferten Verbindungsstifte ein, Abbildung 43.
- 4** Schieben Sie das 2. gerade Profil auf die Stahlwand, Abbildung 44. Verbinden Sie die Profile. Wiederholen Sie diesen Vorgang bis zum Punkt 1 (Abschnitt zwischen dem geraden und dem gebogenen Teil), Abbildung 40.
- 5** An Punkt 1 angekommen passen Sie das letzte Profil dahingehend an, indem Sie es zurecht schneiden (sägen), Abbildung 45 und 46.
- 6** Wiederholen Sie diesen Vorgang von Punkt 1 bis Punkt 2 (Abschnitt zwischen dem geraden Teil und dem gebogenen Teil der Stahlwand), Abbildung 40.
- 7** Wiederholen sie den Vorgang von Punkt 2 bis zu Punkt 3 (Abschnitt zwischen dem geraden Teil und dem gebogenen Teil der Stahlwand), Abbildung 40.
- 8** Wiederholen Sie den gleichen Vorgang von Punkt 3 bis Sie wieder am Ausgangspunkt angelangt sind, Abbildung.

REINIGUNGSARBEITEN

Nach Beendigung der Arbeiten reinigen Sie bitte sehr sorgfältig die Oberfläche der Bodenplatte und der Stahlwand von Metallspänen u.ä. Verschmutzungen. Denken Sie daran, daß selbst kleine, verbleibende Verunreinigungen später zu irreparablen Schäden an der Innenhülle führen können.

Darüber hinaus sollte die Bodenplatte aus Beton frei von jeglichen Unebenheiten sein, da es später z.B. bei Reinigungsarbeiten mit einem Bodensauger zu Schäden an der Innenhülle führen kann.

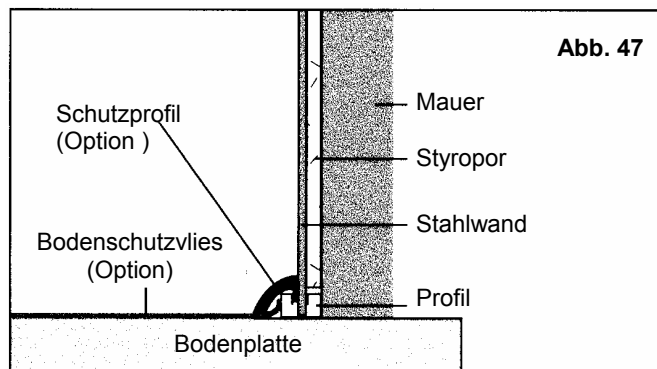
BODENSCHUTZVLIES

Anmerkung: Sollten Sie das Auslegen von Bodenschutzvlies gewählt haben, dann müssen Sie diesen jetzt auslegen. Wichtig dabei ist, daß es zu keiner Faltenbildung kommt und die einzelnen Bahnen exakt auf Stoß gelegt werden. Überstehendes Material kann abgeschnitten werden.

Bei Verwendung des Schutzprofils führen Sie das Bodenschutzvlies bis an die Bodenschiene und clippen sie dann das Schutzprofil darüber.

1 Breiten Sie das Bodenschutzvlies auf der ganzen Fläche Ihres Schwimmbeckenbodens aus, Abbildung 47.

2 Sollten Sie kein Schutzprofil verwenden, so legen sie das Bodenschutzvlies so aus, daß es 10 cm an der Innenseite der Beckenwand hochgeführt wird. Fixieren Sie das Vlies mittels transparenten Klebeband dann an der Beckenwand.



EINHÄNGEN DER INNENHÜLLE

Bevor Sie die Innenhülle einhängen, reinigen Sie bitte gründlich den Boden Ihres Schwimmbeckens von allen Unreinheiten mit Hilfe eines Staubsaugers.

Zum Öffnen der Verpackung der Innenhülle kein Messer oder Schere benutzen Abb. 48.

1 Sie sollten wissen, daß die Innenhülle aus PVC hergestellt wurde, und daß diese daher besonders dehnbar ist. Die mögliche Ausdehnung steigt dabei mit zunehmender Außentemperatur an. Im umgekehrten Falle ist es so, daß bei niedrigeren Temperaturen die Innenhülle sehr hart und steif wird.

Wir empfehlen das Einhängen der Innenhülle nur bei Außentemperaturen zwischen 15 und 25 C°. Vermeiden Sie direkte, punktuelle Sonneneinstrahlung. Verlagern Sie die Arbeiten dann bis in die Abendstunden.

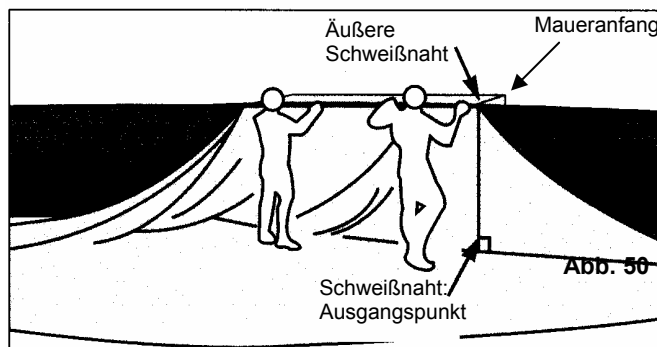
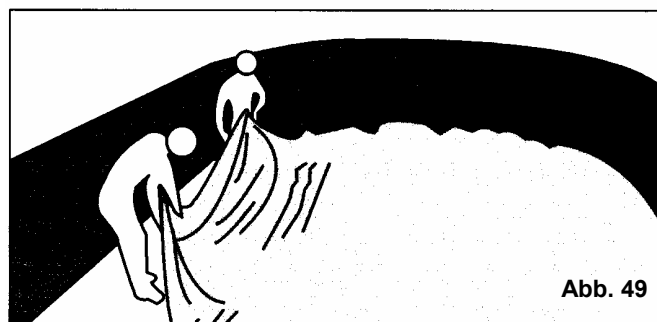
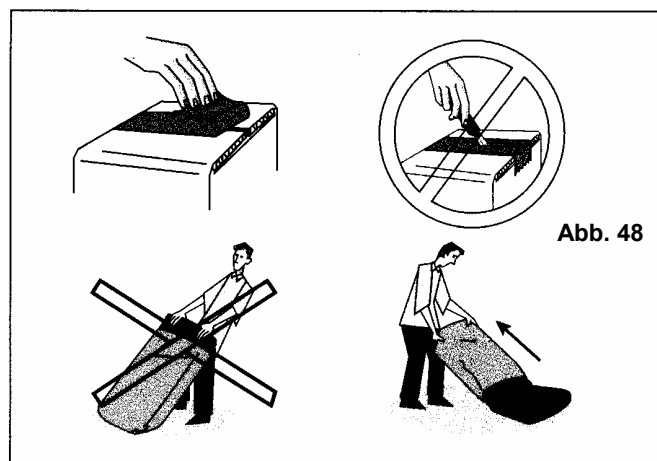
Die Größe der Innenhülle ist immer etwas kleiner als die Größe des Schwimmbeckens. Durch die Befüllung des Schwimmbeckens mit Wasser dehnt sich jedoch die Innenhülle aus und liegt somit straff und sauber an der Beckenwand und am Beckenboden an.

2 Während der Arbeiten tragen Sie am besten keine Schuhe, um Beschädigungen zu vermeiden. Rauchen Sie nicht, Abbildung 49.

3 Plazieren Sie die noch zusammengefaltete Innenhülle in der Mitte des Beckens. Ziehen Sie dann den Karton zurück, Abbildung 49.

4 Entfalten Sie die Innenhülle komplett, ohne daran zu ziehen und heben Sie diese in die Höhe.

5 Positionieren Sie es an die äußere Schweißnaht (Verbindungsnaht Boden/Wand) gleichmäßig zur Stahlwand hin (beachten Sie, daß die Innenhülle eine kleinere Oberfläche als das Becken hat), Abbildung 50.



6 Befestigen Sie dann die Innenhülle (Abbildung 51) am Profil (Punkt 7) in den Schritten 1,2 und 3; von der Mitte beginnend nach rechts. Startpunkt: Die vertikale Schweißnaht der Innenhülle positionieren Sie genau an den Anfang der Stützmauer.

7 Überprüfen Sie, daß die sich gebildete Spannung der Innenhülle gleichmäßig verteilt und daß es keine diagonalen Falten am Beckenboden gibt. Diese sind dann möglichst zu entfernen. Schieben Sie dabei vorsichtig die Falten immer von innen nach außen, Abbildung 52.

8 Unsere Innenhüllen benötigen immer eine gewisse Vorspannung, um ein sauberes Anliegen der Innenhülle am Beckenkörper gewährleisten zu können. Zu große Spannungen gehen jedoch zu Lasten der Lebensdauer der Innenhülle. Betreffende Bereiche der Innenhülle mit der Hand leicht andrücken. Wenn Sie Kontakt mit der Stahlwand haben ist die Spannung ausreichend. Entfernen Sie mögliche, schiefe Falten im Bereich der Wand, indem Sie den oberen Teil der Innenhülle in die entsprechende Richtung verschieben.

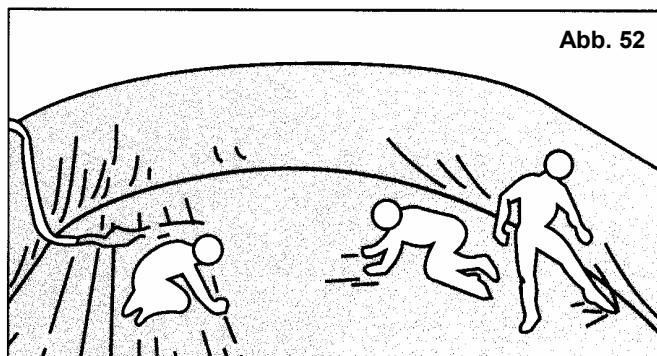
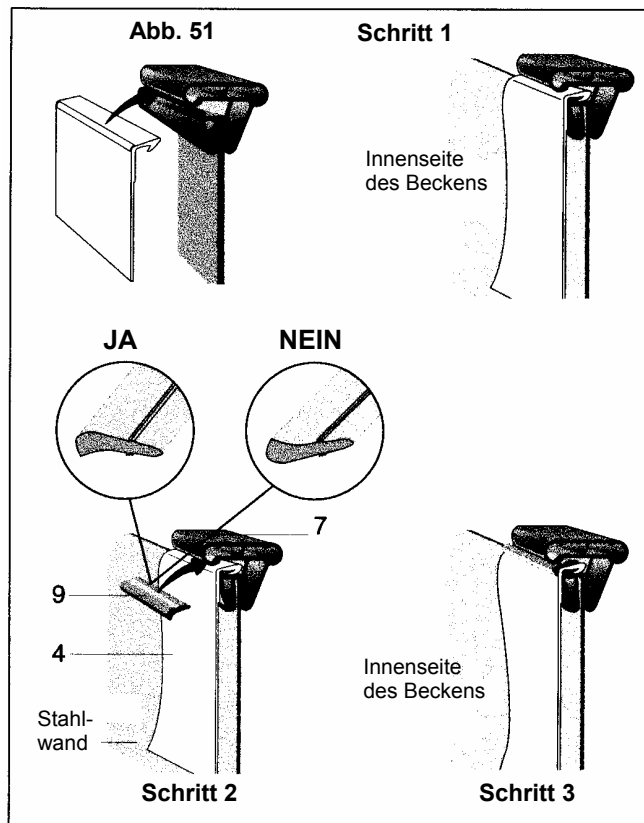
9 Beginnen Sie dann damit, Leitungswasser in das Schwimmbecken einzulassen und entfernen Sie weiter mit der Hand die Falten, die sich immer noch am Beckenboden gebildet haben, indem Sie das Material von Innen nach Außen schieben.

10 Einige Falten bilden sich unter dem Druck des Wasser wieder zurück. Hartnäckigere sind wiederum durch entsprechende Materialverschiebung zu beseitigen, da sie ansonsten dauerhaft zurückbleiben.

11 Bitte beachten Sie, daß sich bereits ab einer Wasserhöhe von 4 cm die Innenhülle schon etwas schwer, ab 6 cm (auf Grund der Last des Wassers) bereits nicht mehr verschieben lässt.

12 Sobald nun das Wasser auf 10 cm angestiegen ist, schieben Sie bitte das Klemmprofil in das Handlaufprofil, Abbildung 51. Beenden Sie die Wasserzufuhr.

10 cm Wasser = STOP.



BEFÜLLEN DES BECKENS



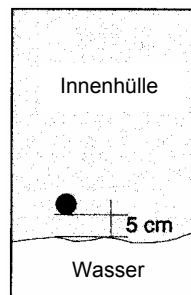
Verwenden Sie zum Befüllen des Beckens ausschließlich Leitungswasser (kein Brunnen- oder Regenwasser). Generell sollten Sie das Wasser mit Hilfe eines Schlauchs einfüllen. Achten Sie darauf, daß die Innenhülle dabei nicht beschädigt wird.

Stoppen Sie die Befüllung, wenn der Wasserspiegel einen Abstand von ca. 5 cm vor dem jeweiligen Einbauteil (Skimmer, Einlaufdüse, Sauganschluß) erreicht hat. Ziehen Sie die Schrauben der betreffenden Einbauteile fest und vergessen Sie die Dichtungen nicht.

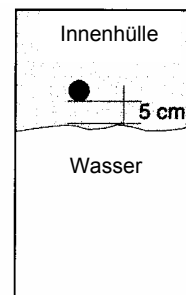
Installation der Einlaufdüsen: beziehen Sie sich auf die Anleitung zur Montage der Einlaufdüsen.

Installation der Skimmer: beziehen Sie sich auf die Anleitung zur Montage der Skimmer.

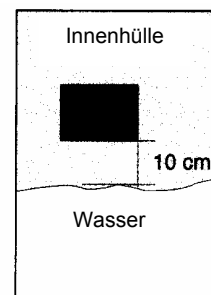
Wir empfehlen Ihnen, alle Einbauteile (Einlaufdüsen, Skimmer, Sauganschluß) vor der Inbetriebnahme der Filteranlage auf Ihre Funktionstüchtigkeit hin zu überprüfen, bevor Sie mit dem Füllen des Schwimmbeckens fortfahren.



Untere Einlaufdüse



Obere Einlaufdüse



Skimmer

Verrohrungsregeln, Abbildung 56

- 1 Skimmer mit Anschluss an die Saugleitung
- 1 Sauganschluß mit Anschluss an die Saugleitung

- 1 Einlaufdüse mit Anschluss an die Druckleitung oder 2 Einlaufdüsen mit Parallelverrohrung mit Anschluss an die Druckleitung

Um jegliche Einbauspannung an der Verrohrung sowie den Einbauteilen zu vermeiden, ist es erforderlich, gemäß den Abbildung 56, 90° Winkel bzw. T-Stücke 90° einzusetzen.

Nachdem Sie alle Zubehörteile an das Filtersystem angeschlossen haben, überzeugen sie sich von deren Funktionstüchtigkeit innerhalb der kommenden 24 Stunden.

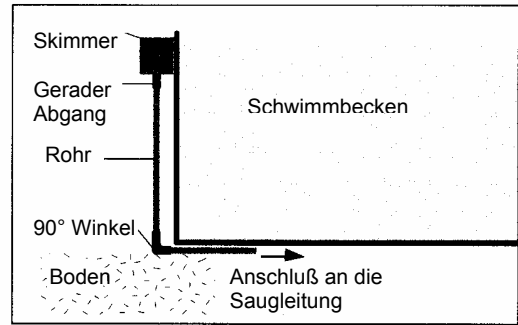
Jedes Einbauteil muß vor Druck oder Beschädigung entsprechend geschützt werden, bevor es einbetoniert wird.

Berücksichtigen Sie beim späteren Hinterfüllen des Beckens mit Beton die Schütthöhe, um ausreichend Platz für das Verlegen des Beckenumganges (Steinplatten, Bodenfliesen o. ä.) zu lassen

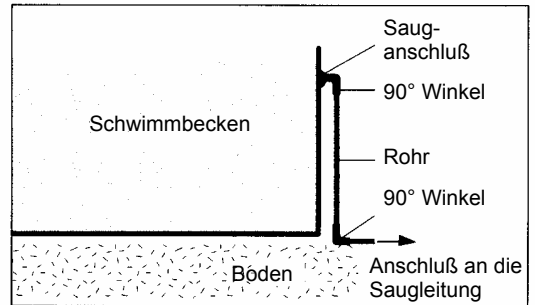


Achtung: Vor dem Einbetonieren müssen Sie die Funktionstüchtigkeit aller Einbauteile 24 Stunden lang überprüfen!

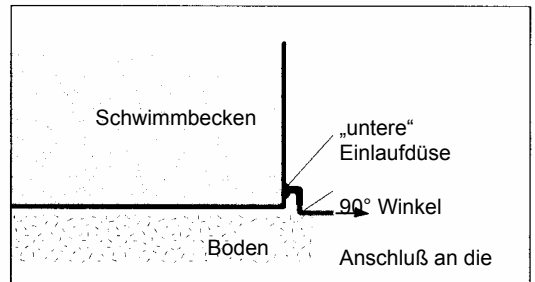
Verrohrung Skimmer



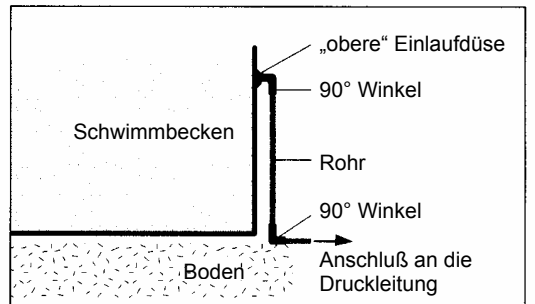
Verrohrung Sauganschluß



Verrohrung der „unteren“ Düse



Verrohrung der „oberen“ Düse



Verrohrung der 2 „oberen“ Düsen mit einem T-Stück

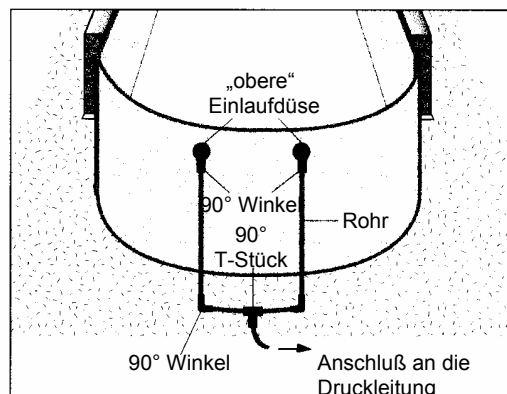


Abb. 56

HINTERFÜLLUNG



Achtung: Jedes Teil des Schwimmbeckens muß entsprechend geschützt werden, bevor Sie mit dem Hinterfüllen des Beckens beginnen. Wenn der Einbau von Beckenrandsteinen geplant ist, muß dies bezüglich der Höhe der Hinterfüllung mit berücksichtigt werden.

Die Hinterfüllung des Beckens erfolgt nach Fertigstellung des Filtersystems und dessen Anschlüsse mit Magerbeton, Abbildung 57 und 58.



Achtung: Die Hinterfüllungsarbeiten müssen mit den Arbeiten der Beckenbefüllung einhergehen! Der Wasserspiegel muß dabei immer ca. 30 cm höher sein, als die Betonanschüttung von außen!

Magerbetonhinterfüllung: Verwenden als Magerbeton Beton der Güte B10. Der Zementgehalt sollte zwischen 150 kg bis maximal 250 kg Zement pro m³ liegen. Die Körnung der Zuschlagsstoffe sollte im Bereich von 0/8 bis 0/16 mm liegen. Die Konsistenz des Magerbetons muß plastisch (erdfeucht) sein, d.h. eine sehr geringe Feuchte besitzen.

Bringen Sie den Beton vorsichtig ein. Schütten bzw. pumpen Sie ihn nicht. Der Beton darf keinesfalls verdichtet werden. Es empfiehlt sich jedoch mittels einer Holzlatte durch vorsichtiges Stampfen eventuelle

Hohlräume zu beseitigen. Beachten Sie bitte, daß die einzelnen Schichten der Hinterfüllung nicht abbinden dürfen. Diese Arbeiten müssen in einem Zuge fertiggestellt werden

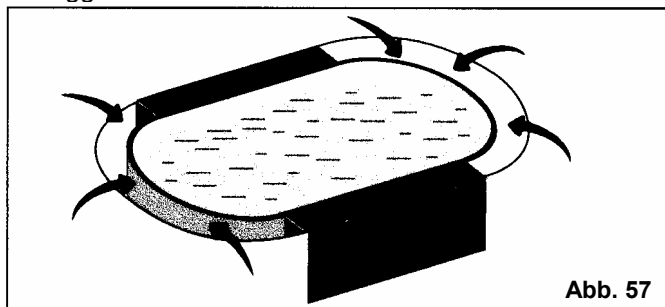


Abb. 57

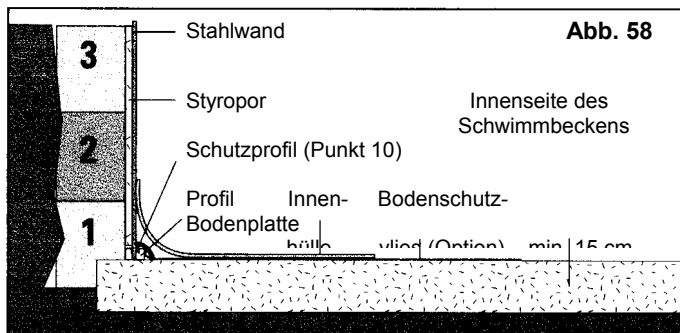


Abb. 58

HINWEISE ZUR NUTZUNG UND PFLEGE

Bevor Sie mit der Behandlung des Schwimmbeckenwassers beginnen, möchten wir Sie daran erinnern, daß das Schwimmbecken nur mit Leitungswasser (kein Brunnen,- oder Regenwasser) gefüllt werden muß. Bei diesbezüglichen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Schwimmbadfachhändler.

Um die Freude beim Baden mit der entsprechenden Hygiene sicherzustellen, ist es wichtig, daß das Schwimmbeckenwasser stets klar und rein von organischen und anorganischen Verschmutzungen bleibt.

- **Mechanisch:** durch Filtration;
- **Chemisch:** durch die Hinzugabe von entsprechender Wasserchemie.

Durch die Filtration des Wasser werden ungelöste Verschmutzungen aus dem Schwimmbeckenwasser entfernt. Die chemische Behandlung neutralisiert Ihr Schwimmbeckenwasser, vernichtet Bakterien bzw. verhindert das Entstehen von Algenwachstum.

Diese zwei Wasseraufbereitungsverfahren müssen generell durchgeführt werden.

1 FILTRATION

Das Gesamtvolumen des Wassers in ihrem Becken muß mindestens 1-2 mal pro Tag umgewälzt werden.

Filtrationszeit = Schwimmbeckenvolumen / Leistung der Filterpumpe (m³/h)

Die mechanische Wasserbehandlung erfolgt durch die Filteranlage, die entsprechend dem Ausstattungsgrad des Schwimmbeckens (Einbauteile, automatische Schwimmbadreiniger) dimensioniert ist.

Zu Fragen des Einsatzes von automatischen Schwimmbadreinigern wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Die tägliche Betriebsdauer der Filteranlage sollte jedoch **mindestens 6 Stunden pro Tag** betragen (am besten 2 Stunden morgens, 2 Stunden mittags, 2 Stunden abends) für eine Wassertemperatur bis zu 21°C. Je wärmer das Schwimmbeckenwasser, desto länger die Filtrationsdauer.

Wir empfehlen Ihnen zum Beispiel:

Tägliche Filterzeit = Wassertemperatur / 2
(Z.B. 24°C = mindestens 12 Stunden Filterzeit).

2 CHEMISCHE BEHANDLUNG DES SCHWIMMBECKENWASSERS



Wichtig: Alle verwendeten Produkte dürfen die PVC-Innenhülle nicht beschädigen.

Zur Zeit gibt es mehrere Behandlungsmöglichkeiten für das Wasser, aber wir empfehlen generell die Chlorbehandlung. Darüber hinaus sollten Sie sich unbedingt einen sogenannten Pool-Tester zulegen,

um den pH-Wert und Chlorgehalt des Schwimmbadwassers regelmäßig kontrollieren zu können. Lesen und Beachten Sie die Angaben für das jeweilige Produkt vor dem Gebrauch. Informieren Sie sich bei Ihrem Schwimmbadfachhändler.

3 UNBEDINGT NOTWENDIGE PRODUKTE



1) Säuregehalt des Wassers (pH-Wert)

Für eine wirksame Wasserbehandlung muß der pH-Wert des Wassers zwischen 7,2 und 7,6 liegen. Deshalb ist es notwendig, dies immer wieder zu überprüfen und den pH-Wert des Wassers gegebenenfalls anzugleichen. Ihr Fachhändler stellt Ihnen aus diesem Grund ein Kontrollgerät (Pool-Tester) zur Verfügung (pH- zur Verringerung und pH+ zur Erhöhung des pH-Wertes des Wassers).

3) Entkeimung des Wassers (Chlor)

Die chlorhaltigen Produkte sind für die Vernichtung von Bakterien unerlässlich. Achten Sie bitte darauf, daß der pH-Wert direkten Einfluss auf den Chlorgehalt hat bzw. diesen verändern kann. Folgen Sie genau den Anweisungen auf dem Kontrollgerät und auf den Produkten zur Wasserpflege. Behandlungshinweise:

a) **Schockchlorung:** Nach der Neubefüllung des Beckens und im Zuge der Erstinbetriebnahme der Filteranlage. Produkt: schnelllösliches Chlor. Wichtig: Regulieren Sie ebenfalls den pH-Wert.

2) Anti-Algen Behandlung

Zur Vorbeugung gegen die Entwicklung und die Vermehrung von Algen und Pilzen, verwenden Sie bitte Anti-Algen und – Pilzprodukte. Diese Produkte dürfen jedoch nicht direkt mit chlorhaltigen Produkten gemischt werden.

b) **Dauerbehandlung:** Während der Nutzung des Schwimmbades, um den Chlorgehalt konstant zu halten. Achten Sie darauf, daß das Chlor nie in direkten Kontakt mit der Innenhülle Ihres Schwimmbeckens kommt, da es ansonsten zu irreparablen Verfärbungen / Beschädigungen führen würde.

Allgemeine Hinweise

Die Dosierung der Produkte hängt von folgenden Punkten ab (beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Angaben auf dem Produkt):

- ◆ Wassermenge;
- ◆ Wie oft und von wie vielen Personen wird das Schwimmbecken genutzt;
- ◆ Klimabedingungen (Gewitter und Wassertemperatur erfordern eine regelmäßige Anpassung des Chlorgehalts, damit sich die Wasserqualität nicht verändert; schütten Sie nie das Wasser auf das Produkt, sondern geben Sie das Produkt in das Wasser);
- ◆ Das Wasser muß dabei ständig umgewälzt werden. Außerdem sollte man generell die Auflösung eines Produktes im Wasser abwarten, bevor man ein weiteres Mittel zur Wasserbehandlung dazu gibt.

Es sollten ungefähr 12 Stunden zwischen der Angleichung des pH-Wertes, und der sich anschließenden Chlor- oder Anti-Algenbehandlung liegen. Passen Sie Ihre Filterzeit so an, wie in Abschnitt 1 angegeben wurde (Nutzungs- und Pflegehinweise).

Erneuern Sie jedes Jahr ein Drittel Ihres Schwimmbeckenwassers.



Achtung: Wasser ist ein lebendiges Element. Deshalb erfordert dies eine regelmäßige Behandlung zur Kontrolle und Pflege. Eine schlechte Pflege fördert die Vermehrung von Keimen, Algen und Bakterien, Viren, Pilzen usw., die die Wasserqualität verschlechtern. Die Entstehung von Flecken auf der PVC-Innenhülle kann zu irreparablen Schäden führen. Für daraus resultierende Schäden kann keine Garantie übernommen werden.

Auch wenn das Wasser klar ist und nicht nach Chlor riecht, sollten Sie es kontinuierlich mit Anti-Algen-Produkten oder PermaChlor pflegen (der Chlorgehalt muß zwischen 0,3 – 0,4 mg/l, der pH-Wert zwischen 7,2 und 7,6 liegen). Vor, nach und während der Behandlungen sollten die Behälter der Produkte geschlossen sein und sich an einem kühlen, trockenen und für Kinder unzugänglichem Ort befinden.

Informationen über die Bandbreite unserer Produkte erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Die Bedienungs- und Dosierungsanleitungen sollten besonders beachtet werden, um eine Beschädigung des Filtersystems oder der PVC-Innenhülle auszuschließen.

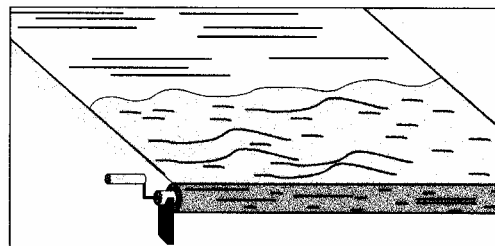


Sie dürfen auf keinen Fall das Chlor direkt in das Becken oder in einen Skimmer schütten (beachten Sie die Anleitung für Skimmer). Dies könnte eine irreparable Verfärbung oder Beschädigung der PVC-Hülle bzw. des Filtersystems zur Folge haben (Garantiewaiver). Für eine langsame und regelmäßige Vermengung des Chlors mit dem Wasser verwenden Sie bitte eine Dosierkapsel



Um zu vermeiden, daß Blätter das Wasser Ihres Schwimmbeckens verschmutzen bzw. Wärmeverlust auftritt, ist eine Iso-Solar Abdeckplane empfohlen, Abb. 59.

Abb. 59



ÜBERWINTERUNG

⚠ Wichtig: Das Schwimmbecken soll im Winter mit Wasser gefüllt sein. Es braucht nicht entleert zu werden.

- a** Verändern Sie diese, wenn notwendig.
- b** Reinigen Sie den Boden sowie die Wände Ihres Beckens.
- c** Verwenden Sie ein spezielles Produkt zur Überwinterung und verteilen Sie dieses mit Hilfe Ihrer Filteranlage im Wasser. Benutzen Sie kein Frostschutzmittel.
- d** Schließen Sie die unteren Einlaufdüsen, den Sauganschluß und den / die Skimmer mit speziellen Stopfen (nicht im Lieferumfang enthalten).
- e** Trennen Sie die Filteranlage vom Stromkreis, indem Sie den elektrischen Anschluss entfernen. Entleeren Sie alle Schläuche, die Pumpe und den Filterkessel (s. Anleitung Filteranlage).
- f** oberen Einbauteile ab.
- g** Legen Sie eine Winterabdeckung über das Schwimmbecken.
- h** Bringen Sie die Filteranlage an einen trockenen und geschützten Ort. Weitere Vorsichtsmaßnahmen zur Überwinterung Ihrer Filteranlage: s. Anleitung Filtersystem.
- i** Zur Winterzeit dürfen sich nicht zu stark Blätter, andere Abfälle oder Regenwasser auf der Abdeckung sammeln. Achten Sie auf Windverhältnisse.

WIEDERINBETRIEBNAHME IM FRÜHLING

Entfernen Sie Laub oder ähnliche Verschmutzungen aus dem Wasser mit einem Kescher. Setzen Sie Ihre Filteranlage wieder in Betrieb. Wenn Sie Ihr Schwimmbad im Frühjahr wieder in Betrieb nehmen, kontrollieren Sie den pH-Wert des Wassers, behandeln Sie das Schwimmbeckenwasser mit Chlor und lassen Sie es 24 Stunden ohne Unterbrechung laufen. Entfernen Sie alle Ablagerungen, die sich am Grund gelagert haben, am besten mit einem Schwimmbeckensauger, der für diesen Zweck hergestellt ist. Testen Sie weiterhin kontinuierlich den Chlor- und pH-Wert.

PFLEGE DER INNENHÜLLE

Eine lange Lebensdauer der Innenhülle setzt eine konstante Wasserpflege (pH-Wert und Chlorgehalt) voraus. Die Mikroorganismen, die sich bei unsachgemäßer Wasserpflege im Wasser entwickeln können, verursachen Flecken und schädigen die Oberfläche.

1. Farbliche Veränderungen

Mehr oder weniger schnell auftretende farbliche Veränderungen Ihres Schwimmbeckenwassers hängen von der Konzentration der Produkte im Wasser und von der Nutzung/ Belastung des Schwimmbeckenwassers ab. Dies ist ein normaler Vorgang. Lokale Verfärbungen des Zubehörs (Skimmer, Einlaufdüsen, usw.) schließen auf eine zu hohe Konzentration der verwendeten Produkte während der Wasserbehandlung. Achten Sie auf die Dosierungshinweise des Herstellers.

2. Beckenrand/Handläufe

Der Beckenrand muß regelmäßig gereinigt werden, um die Verkrustungen infolge von Kalkablagerungen o.ä. zu vermeiden. Die Reinigung muß sehr genau und vor allem regelmäßig erfolgen. Verwenden Sie Produkte, die PVC kompatibel sind. Der Gebrauch von organischen Lösungsmitteln wie Azeton bzw. Trichlorethylenen ist völlig untersagt.

3. Flecken

In bestimmten Fällen können sich Flecken auf der PVC-Innenhülle bilden.

Rosa Flecken:

Es handelt sich um Bakterien, die sich im Material angesetzt haben.

Graue Flecken:

Dabei handelt es sich im allgemeinen um ‚Nimbus‘, verursacht durch einen Pilz, Außenseite der Innenhülle (tritt bei feuchtem Untergrund auf).

Braune Flecken:

Sie resultieren aus der Bildung von Algen oder aus sich bildenden Kupferdepots (Kupfersulphat, elektrochemische Wasseraufbereitungsverfahren usw.).

In jedem der geschilderten Fälle muß generell der pH-Wert festgestellt werden. Sollte dieser nicht korrekt sein, muß er mit pH- oder pH+ reguliert werden. Liegt der pH-Wert wieder zwischen 7,2 und 7,6, führen Sie eine Schockchlorung durch und filtern das Schwimmbeckenwasser mind. 24 Stunden.

Das Material der Innenhülle ist resistent gegen Ätzungen. Sollte die Innenhülle trotz aller Maßnahmen dennoch beschädigt werden, bieten sich zwei Möglichkeiten:

a Minimaler Schaden: Sie können die Reparatur selbst ausführen. Erforderliche Hilfsmittel (Reparaturset) erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

b Aufwendigere Reparatur: Setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung, um festzustellen, ob die Innenhülle wieder repariert werden kann.

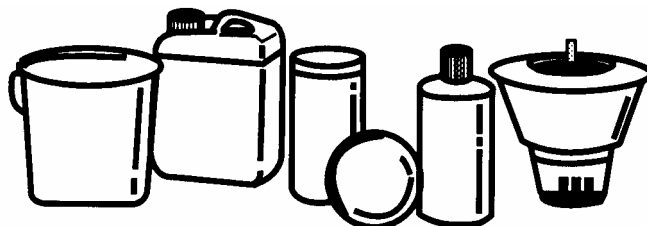
EMPFEHLUNGEN

Während der Nutzung des Schwimmbeckens wird empfohlen, die Beckenwände und die Handläufe regelmäßig gründlich zu reinigen. Verwenden Sie dafür Seifenprodukte. **Verwenden Sie keine Produkte, die Lösungsmittel enthalten, sondern ausschließlich pH-neutrale Produkte.**

Empfohlenes Zubehör:

Iso-Solar-Abdeckplane
Winterabdeckung

Bodenreinigungsgeräte
(Bodensauger, Roboter...)



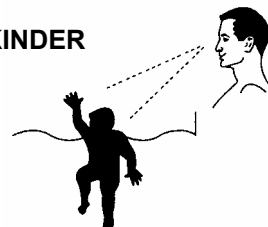
SICHERHEITSHINWEISE

Ein Schwimmbecken soll Spaß und Freude bringen, kann aber auch bestimmte Risiken in sich bergen, insbesondere für kleine Kinder oder für Personen, die nicht schwimmen können. Um Unfälle zu vermeiden, sollten sie die folgenden, einfachen Sicherheitshinweise beachten:

- 1** Lassen Sie niemals Kinder, die nicht schwimmen können ohne Aufsicht eines Erwachsenen. Lassen Sie niemals ein Kind alleine baden.
- 2** Springen Sie nicht kopfüber in das Becken, da die Tiefe dafür nicht ausreichend ist.
- 3** Versperren Sie den Zugang zum Schwimmbecken, wenn das Schwimmbecken nicht in Betrieb ist.
- 4** Decken Sie es wieder ab (dies ersetzt jedoch nicht die Sicherheitsabspernung).
- 5** Springen Sie niemals unvorbereitet ins Wasser, besonders nicht nach einer Mahlzeit (2 Stunden später ist empfehlenswert). Nach einem Sonnenbad oder mit einem unvorbereiteten Sprung ins Wasser riskieren Sie einen Kälteschock.
- 6** Füllen Sie das Schwimmbecken nur mit Wasser und verwenden Sie nur Produkte, die für eine derartige Behandlung vorgesehen und mit Ihrem Schwimmbecken kompatibel sind.
- 7** Lassen Sie niemals ein Tier (Hund, Katze, andere) im Schwimmbecken baden. Es könnte die Innenhülle beschädigen oder sogar ertrinken.
- 8** Ein Schwimmbecken ist kein Spielzeug. Sein Gebrauch verlangt Voraussicht, Überwachung und Pflege.
- 9** **Alkoholische Getränke:** benutzen Sie niemals Ihr Schwimmbecken, wenn Sie alkoholische Getränke zu sich genommen haben, oder Medikamente oder Drogen. Ein Schockzustand, Ohnmacht oder ein schwerer Unfall oder Ertrinken können daraus resultieren. Trinken oder schwimmen, Sie müssen sich entscheiden!
- 10** **Sicherheitsabgrenzungen:** wir empfehlen Ihnen um das Schwimmbecken herum eine Absperrung von 1,20 m Höhe aufzustellen, um das Risiko zu vermeiden, daß ein Kind ertrinkt. Wählen Sie diese aus einem widerstandsfähigen Material. Außerdem muß eine Verriegelung angebracht werden. Der Eingang muß ebenfalls eine Mindesthöhe von 1,20 m haben und darf nicht für unbeaufsichtigte Kinder zugänglich sein. Informieren Sie sich über die gültigen Bestimmungen. **Die Absperrung ersetzt aber auf keinen Fall die Aufsichtspflicht eines Erwachsenen.**
- 11** **Elektrizität:** Berühren Sie nie ein elektrisches Gerät oder versuchen Sie gar dieses zu reparieren. Dies schließt auch Ihr Filtersystem mit ein, schon gar nicht, wenn Ihr Körper oder der Erdboden nass sind. Es könnte Sie ein sehr starker elektrischer Schlag treffen: 1~230 V.
- 12** Pflegen Sie Ihr Schwimmbecken so, daß der Grund immer sichtbar ist. Man muß diesen immer sehen können und um Personen, die gerade tauchen rechtzeitig zu bemerken.
- 13** Beschädigen Sie keine Schwimmbeckenteile wie zum Beispiel durch Tritte, Besteigen und Setzen auf die Handläufe oder der Stahlwand. Werfen Sie keine schweren Gegenstände in das Becken, oder erzeugen Sie große Wellen.

Erlauben Sie nicht das Spiel „Reiterkampf“ im oder um das Schwimmbecken herum.
- 14** Bringen Sie niemals Chlorprodukte direkt und unverdünnt in das Beckenwasser. Dies könnte die PVC-Innenhülle beschädigen, wofür der Hersteller nicht haftbar gemacht werden kann. Befolgen Sie stets die Anweisungen des Herstellers der chemischen Produkte für deren Aufbewahrung, Nutzung und Handhabung.
- 15** Sollte die Filteranlage, die Sie verwenden, nicht die sein, welche mit dem Becken zusammen geliefert wurde, dann stellen Sie sicher, daß es mit den geltenden elektrischen Normen und Vorschriften übereinstimmt (siehe Anleitung Filteranlage).
- 16** Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Verschleiß und die Abnutzung an Ihrem Schwimmbecken und am Zubehör. Die Schrauben und Muttern müssen gut festgezogen sein und sich an der richtigen Position befinden. Ersetzen Sie alle beschädigten oder zerschlissenen Teile rechtzeitig. Sollten Sie Änderungen zum Becken oder zum Zubehör wünschen, fragen Sie bitte Ihren Fachhändler.
- 17** Bestimmte Teile besitzen möglicherweise Schnittkanten oder vorstehende Enden, die noch von der Herstellung resultieren. Kontrollieren Sie daraufhin die Teile Ihres Schwimmbeckens, am Zubehör oder an der Filteranlage. Die Schnittkanten mit Schleifpapier oder einer Feile entfernen.
- 18** Ersatzteile: verwenden Sie nur die Ersatzteile, die vom Hersteller empfohlen werden.
- 19** Stützen, setzen oder steigen Sie nie auf die Handläufe und die Stahlwand: Sie könnten Ihr Schwimmbecken auf irreparable Weise schädigen.

LASSEN SIE NIE DIE KINDER
UNBEAUF SICHTIGT



D

**Denken Sie daran: Amüsieren Sie
sich, aber handeln Sie klug!**

SETZEN SIE SICH NIE AUF
DEN BECKENRAND ODER
HALTEN SIE SICH LÄNGER
DORT AUF



BENUTZEN SIE IMMER DIE
TREPPE ODER EINE LEITER
ZUM EIN- UND AUSSTEIGEN
VOM BECKEN



SPRINGEN SIE NICHTS INS
BECKEN



VERHALTENS-MAßREGELN IM FALLE DES ERTRINKENS:

■ Handeln Sie schnell, um das Opfer aus dem Wasser
zu holen.

■ Holen Sie die Feuerwehr, den Notarzt, die Polizei
und jede Person, die Erste Hilfe leisten kann

■ Versuchen Sie die Person wiederzubeleben (zum
Beispiel durch Mund-Zu-Mund-Beatmung)



Jedes Gerät, das an 1~ 230 V angeschlossen ist, muß mindestens 2,00 m vom Schwimmbecken
entfernt sein. Die einzigen Geräte, die unter Umständen verwendet werden können, müssen einer
sehr geringen Spannung (max. 12 V) unterliegen

GARANTIE (siehe Anlage)

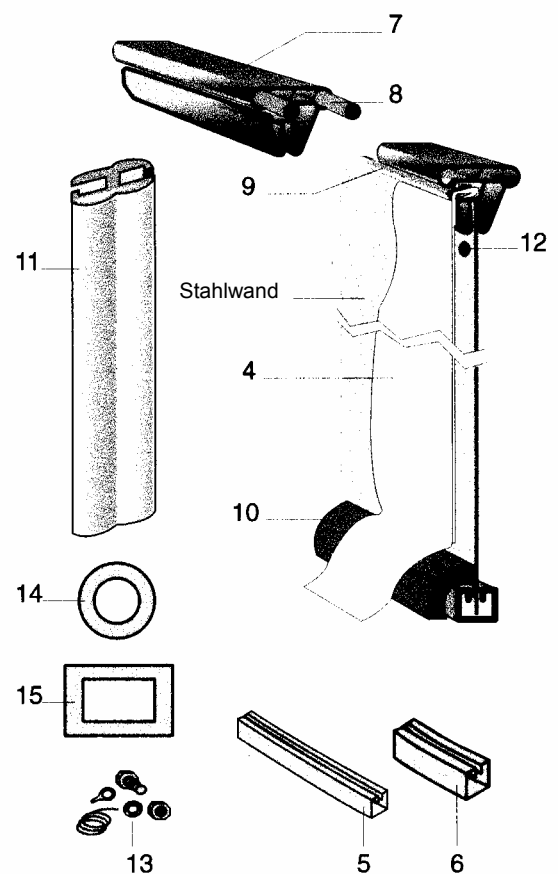
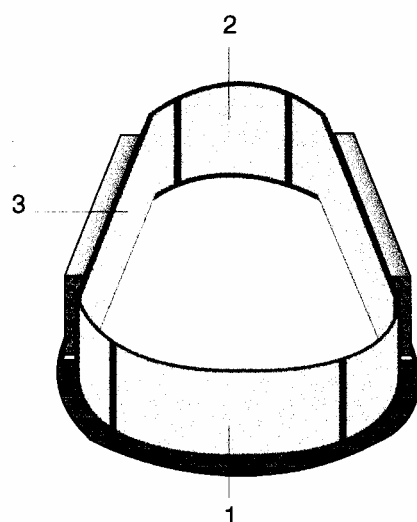
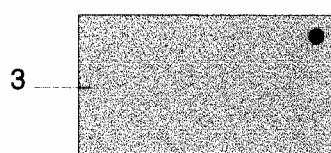
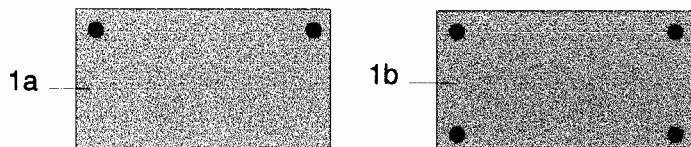
Nummer der Anleitung: 19287

Anschrift: Ihr Fachhändler

STÜCKLISTE

Pos.	Bezeichnung	Schwimmbeckenmodell					
		6,00 x 3,00m		8,00 x 4,00m		10,00 x 5,00 m	
		Anz.	Stückcode	Anz.	Stückcode	Anz.	Stückcode
1a	Stahlwand	1	*	1	*	0	*
1b	Stahlwand	0	*	0	*	1	*
2a	Stahlwand	1	*	1	*	0	*
2b	Stahlwand	0	*	0	*	1	*
3	Stahlwand	2	*	2	*	2	*
4	PVC-Innenhülle	1	*	1	*	1	*
5	Bodenschiene (kompletter Satz)	1	*	1	*	1	*
6	Verbindung(kompletter Satz)	1	*	1	*	1	*
7	Handläufe, gerade (kompletter Satz)	1	*	1	*	1	*
	Handläufe, gebogen (kompletter Satz)		*		*		*
8	Verbindungsstifte (48 Stück)	1	*	1	*	1	*
9	Klemmprofil (pro Meter)	16m	*	21m	*	26m	*
10	Schutzprofil Bodenprofil (1.14 m)	14	*	19	*	23	*
11	Aluminiumsteckprofil für die Stahlwände	4	*	4	*	4	*
12	Befestigungsnägel (komp. Satz - 22 St.)	1	*	1	*	1	*
13	Set für Potentialausgleich	1	*	1	*	1	*
14	Verschlussstopfen für Einlaufdüse und Sauganschluß	3	*	3	*	5	*
15	Verschlussstopfen für Skimmer	1	*	1	*	2	*

* Stückcode: wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler



AUSHUBPLAN – GRUNDRIß

ANLAGE 1

